

ivz-aktuell.de

Vereine und Schule wollen junge Menschen für Sport begeistern

Rita Althelmig

4 Minuten

Hörstel

Kooperationsvereinbarung unterzeichnet

Am Montagabend wurde in den Räumen der Gesamtschule Hörstel eine Kooperationsvereinbarung der Gesamtschule Hörstel mit den Sportvereinen der Stadt Hörstel unterschrieben. „Das ist bisher einmalig, dass alle Vereine mitziehen“, freute sich Uli Fischer von der Sportjugend im Kreissportbund. „Unser Ziel ist: Wir wollen junge Menschen an den Sport heranzuführen.“

Foto: Rita Althelmig





Freuen sich über die Kooperation (v.l.): Uli Fischer (Sportjugend im Kreis Steinfurt), Claudia Veismann (SC Hörstel), Denise Büscher (Teuto Riesenbeck), Kira Pohlmann (Sportlehrerin, Fachvorsitz Gesamtschule Hörstel), Silke Stockmeyer (Ausschuss für den Schulsport), Tobias Fischer (Brukteria Dreierwalde) und Irina Arends (Stella Bevergern).

Die Überlegung ist dabei: „Wie kommen wir an die Vereine heran?“

Ziel der Kooperation der gleichberechtigten Partner ist es, junge Menschen an die Vereinsarbeit, insbesondere im Bereich Sport heranzuführen. Wie das in der Praxis aussieht, die Schüler der Gesamtschule bei der Entwicklung des Engagements in Schule und Verein zu unterstützen und zu begleiten, erklären Sportlehrerin und Fachvorsitzende Kira Pohlmann (Kooperationsbeauftragte der Gesamtschule) und Silke Stockmeyer vom Ausschuss für den Schulsport im Kreis Steinfurt: Die Schule wird ab September eine AG für den fünften und sechsten Jahrgang für Sporthelfer einrichten, in dem für ein Jahr die Teilnahme für die Schüler verpflichtend ist. Für diese Sporthelfer in der Ausbildung ist darüber hinaus ein 20-stündiges Praktikum bei einem Verein notwendig. Gemeinsame Aktivitäten von Schule und Vereinen sind zudem verpflichtend, denn nur so kann die Zusammenarbeit gelingen. Die Kooperationsschule und die Vereine sind für die inner- und außerschulische Organisation verantwortlich. Jeder Kooperationspartner bringt auf seine Weise Expertise, Kompetenzen und Wissen in die Zusammenarbeit ein.

Anzeige



Junge Vereinszugehörige können eine bestimmte Zeit an einer Trainingsgruppe teilnehmen und müssen nicht an der AG teilnehmen, hier sind Einzelvereinbarungen zu treffen.

Jeder Verein der Stadt hat mindestens einen Kooperationsbeauftragten. Diese haben am Montagabend die Vereinbarung unterschrieben. Das waren für den FC Stella Bevergern Irina Arends, für den SC Hörstel Claudia Veismann, für den SV Brukteria Dreierwalde Tobias Fischer und für den SV Teuto Riesenbeck Denise Büscher.

Damit verpflichten sich alle Seiten zu regelmäßiger Zusammenarbeit und zum Informationsaustausch zwischen Schule, Verein und Sportjugend im Kreissportbund sowie dem Ausschuss für den Schulsport. Die Sportjugend im Kreissportbund und der Ausschuss für den Schulsport begleiten diese Kooperationsaktivitäten und unterstützen die Aktivitäten

ideell, finanziell und, wo möglich, auch personell.

Ein gemeinsames Ziel ist auch der gemeinsame Auftritt in der Öffentlichkeit, um mehr Bewegung für Kinder zu fordern und die aktive Unterstützung junger Talente in der sportlichen Laufbahn.

Die Prognose der Beteiligten für die Zukunft ist zuversichtlich: „Wahrscheinlich haben mehr Schüler Interesse an dieser AG zur Ausbildung von Sporthelfern, als aufgenommen werden können“, vermutet Sportlehrerin Kira Pohlmann von der Gesamtschule.